

Ein Bild, tausend Worte

Von GodOfMischief

Kapitel 8: Nüchtern betrachtet

„Weißte“, lallte er, „Du bissss schööhn“
„Und du bist betrunken“

Nicht nur die – wirklich sehr starke – Alkoholfahne seitens Tony bestätigte das, sondern auch die Art und Weise, wie er auf dem HoloScreen herumwischte. Mal nach links, mal nach rechts schwankend hatte er wahrscheinlich versucht die Tastatur zu öffnen, damit er eine Nachricht verfassen konnte.

Bruce beobachtete das ganze mit hochgezogener Augenbraue von seinem eigenen Arbeitsplatz aus und vergaß bei diesem Anblick sogar vollkommen seine Notizen fortzuführen.

Manchmal konnte er nun wirklich nicht sagen, ob er bei diesem Anblick weinen oder lachen sollte.

Er entschied sich nun einfach dafür, keiner der beiden Emotionen nachzugeben und ruhig weiter zu arbeiten.

Irgendeiner von ihnen musste es ja tun.

Für wenige Sekunden war sogar das Kratzen des Kugelschreibers das einzige Geräusch, das er vernehmen konnte, bis sein Computer sich mit einem leisen *Pling* zu Wort meldete.

Von der anderen Seite konnte Bruce schon Tony's dreckige Lache vernehmen. Ein Wink mit dem Zaunpfahl, dass die soeben eingetroffene Nachricht von ihm stammte.

Der Doktor senkte sein Klemmbrett und sah Tony noch immer mit hochgezogener Augenbraue an, doch dieser wankte nun zu seinem Schreibtisch und klammerte sich an dessen Kanten, als würde es hier um Leben und Tod gehen.

„Öffne sie“, Tony beugte sich so weit vor, dass ihm wieder die Fahne ins Gesicht schlug und er missmutig die Nase rümpfte.

Bruce konnte nicht genau sagen, wie lange er noch die glasigen Augen seines Kollegen musterte, doch als er dieses diebische Lächeln auf seinen Lippen sah, wandte er den Blick sofort ab und rollte sich auf seinem Hocker zu dem HoloScreen an seinem Arbeitsplatz.

Noch immer nicht wirklich überzeugt tippte er darauf herum und öffnete die Nachricht, die auf dem Bildschirm schier explodierte.

Mit Konfetti und Herzen.

Grandiose Idee, Mr Stark.

Die funkelnde Nachricht, die da lautete: *Glab mir, dur bistt wundgerschpn. Ich lerb drch* – mitsamt all ihren Rechtschreibfehlern hatte auch etwas für sich.

Pepper sollte am Besten jeglichen Alkohol aus dem Tower verbannen.

Bruce seufzte und rutschte von seinem Hocker herunter. Seine Notizen ließ er auf dem Schreibtisch liegen und umrundete diesen, damit er zu seinem Kollegen kam.

„Und du bist noch immer betrunken“, er verzog die Lippen und legte einen Arm von Tony über seine Schultern, damit er ihn in irgendeiner sicheren Art und Weise auf sein Zimmer schaffen konnte.

Während sie auf den Fahrstuhl warteten blieben sie still, auch als sie nach oben fahren sagte keiner ein Wort. Bruce blickte nur hoch auf die Anzeige, die ihnen verriet, in welchem Stockwerk sie sich gerade befanden, während er immer mehr Mühe damit hatte Stark aufrecht zu halten.

Einer von ihnen schien auf jeden Fall keine Lust mehr zu haben, entweder auf das Stehen, oder das Festhalten.

Als sie nach einer quälenden Fahrt im Fahrstuhl, die sich wirklich angefühlt hat, wie eine halbe Ewigkeit endlich ankamen, schleppte Bruce Tony, der leise etwas vor sich hin murmelte, Richtung Bett.

JARVIS wurde dazu angehalten das Licht anzuschalten, während Bruce die Tür hinter sich mit dem Fuß zu stieß.

Der Hausherr reagierte zwar nicht so, wie erwartet, immerhin dimmte er das Licht sofort, als Banner Tony vorsichtig auf das Bett verfrachtete und schließlich die Decke zurück schlug, damit er den Anderen darin einpacken konnte.

„Bruce“

Überrascht zog der Angesprochene eine Augenbraue hoch, immerhin hörte Stark sich nun unheimlich kleinlaut an.

Jedenfalls brauchte er gar nicht nachfragen, was ihm auf dem Herzen lag. Tony's Hand glitt in seinen Nacken und zog ihn zu sich herunter.

Man konnte wohl sagen, dass er sich langsam an die Fahne gewöhnt hatte, immerhin tat er es jetzt mit einem leichten Schulterzucken ab.

„Was ist?“

Tony zog ihn noch näher heran. Er konnte die Wärme spüren, die von seinem Körper ausging; Tony kratzte mit seinen Nägeln leicht über seine Haut.

Gänsehaut.

Na gut, ein kleines Lächeln huschte nun doch über seine Lippen – welches nur breiter wurde, als Tony mit einem Finger gegen seine Nasenspitze stupste. Auch seitens Stark konnte man ein leises, raues Lachen hören.

Bis er sich wieder beruhigte und Bruce' Gesicht in beide Hände nahm. Nun wartete er gespannt, was er gleich in seinem alkoholisiertem Zustand verkünden würde. Womit er jedoch nicht rechnete, war der leichte Kuss auf seine Lippen und die Tatsache, dass

Tony seine Arme um seinen Hals legte, das er gezwungen war sich mit den Händen neben dessen Körper abzustützen um nicht zu fallen.

Tony ging harscher vor, drängte seine Zunge zwischen die Lippen des Doktor, welcher für einen kurzen Moment, bei dem bitteren Geschmack von Alkohol, das Gesicht verzog.

Allerdings löste Tony diesen Kuss schnell wieder; seine Hände blieben an den Wangen des werten Freundes liegen und mit einem ernsten Ausdruck, den er zuvor nicht hatte, versuchte er den Augenkontakt herzustellen.

Ein Stirnrunzeln folgte. Bruce zog die Augenbrauen zusammen.

Er fixierte Tony's braune Augen und musste feststellen, dass es für einen Moment so schien, als wäre der Schleier verschwunden, als könne er klar sehen.

Es musste ihn bestimmt einige Anstrengung kosten und lange Zeit schwieg er, bevor er es anscheinend schaffte seine Gedanken einigermaßen zu ordnen und die Worte zu sortieren, die er aussprechen wollte.

„Morgen früh bin ich nüchtern. Und dann bist du für mich noch immer wunderschön“

Bruce Mundwinkel zuckten, er verdrehte die Augen.

Er konnte nicht behaupten, das Tony morgen früh noch immer betrunken war.

Aber irgendwo war es ja auch egal.

Er lächelte, stieg über Stark hinweg, um sich an dessen Seite zu legen, ehe er sich einen erneuten Kuss stahl.

„Wehe dem, wenn nicht“, murmelte Bruce eher scherzhaft und spürte, wie Tony's Hand durch seine Locken glitt, als er ihn erneut zu sich heran zog, um ihn zu küssen.